

Kinderrechte stärken!

Eine Standortbestimmung

1. Präambel nach Janusz Korczak
2. „ Kinderrechte stärken, Mitbestimmung ermöglichen!“ für Eltern und Fachkräfte
3. „ Kinderrechte stärken, Mitbestimmung ermöglichen!“ für Kinder und Jugendliche
4. Katalog der Rechte für Kinder und Jugendliche
5. Flyer „Rechte der Kinder und Jugendlichen bei Schumaneck“ für Kinder

Arbeitskreis „Kinderrechte bei Schumaneck“:

Frau Sabrina Oppermann (Schumaneck Kinderhaus)
Herr Matthias Schulte (Familiengruppe Wolfgang Pfaffenberger)
Frau Denise Honnef (Familiengruppe Honnef)
Herr Christian Lutter (Familiengruppe Lutter)
Herr Bernhard Schumacher

Stand: Oktober 2013

Das erste und unbestreitbare Recht des Kindes ist, seine Gedanken auszusprechen und aktiven Anteil an unseren Überlegungen und Urteilen über seine Person zu nehmen.

Wenn wir ihm Achtung und Vertrauen entgegenbringen, wenn es selbst Vertrauen hat und sich ausspricht, wozu es das Recht hat - wird es weniger Zweifel und Fehler geben.

nach Janusz Korczak
Sämtliche Werke, Band 4 (1999), Wie liebt man ein Kind, S.45

Kinderrechte stärken, Mitbestimmung ermöglichen!

(Eltern & Fachkräfte)

Der pädagogischen Arbeit beim Träger SCHUMANECK liegt ein respektierendes und annehmendes Menschenbild zugrunde. Dieses ist geprägt von Wertschätzung und der Achtung der Individualität des einzelnen Menschen.

Hiervon leitet sich ab, dass die Rechte der Kinder in ihren verschiedensten Ausformungen gewahrt bleiben und Kinder in ihrer Privatsphäre geschützt, in ihrem Können und Talent gefördert und zu ihrem Recht auf Mitbestimmung ermuntert werden.

Jeder und Jede wird gemäß der Entwicklung und des Alters in seinen und ihren Wünschen und Erwartungen ernst genommen und in den Erziehungs- und Reifeprozess mit einbezogen.

Die PädagogInnen leben gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in einem demokratisch-pädagogisch geprägten Umfeld.

Junge Menschen haben hier die Möglichkeit sich auszuprobieren, sich zu erleben und einen individuellen Weg in die Mitte unserer Gesellschaft zu finden. Dieser Weg ist manchmal von Steinen umgeben und immer wieder gewunden und verworren, jedoch immer mit dem Ziel eines lebenswerten Lebens fest im Auge.

Partizipation ist eine wichtige Grundlage, auf der die Kinder und Jugendlichen lernen eigene Standpunkte zu finden und ihre Bedürfnisse und Wünsche zu formulieren und einzufordern.

Ein hohes Maß an Mitbestimmung und ein Füllhorn positiver Erlebnisse, welche die individuelle Wirkmächtigkeit erleben lassen, sollen ein späteres Leben in weitgehender Selbstbestimmung erst ermöglichen und den Kindern Mut machen, mit leuchtenden Augen und erhobenen Hauptes in die Zukunft zu blicken.

Eine Zukunft, welche schmerzhaft oder unfassbare Erinnerungen in den Schatten stellt und eine viel versprechende Welt zeigt, für die es sich lohnt, aufzustehen und los zu gehen.

Kinderrechte stärken, Mitbestimmung ermöglichen!

(Für Kinder & Jugendliche)

Dem Leben bei „Schumaneck“ liegt ein respektvoller und annehmender Umgang miteinander zugrunde. Dieser ist geprägt von verschiedenen Menschen die zusammen leben und versuchen, das gemeinsame Wohnen für alle schön zu gestalten, so wie jeder und jede Einzelne es gerne mag.

Hier zeigt sich, dass jedes Kind eine eigene Meinung haben darf und sich Spielpartner und Spiele selbst wählen kann. Jedes Kind und jede/r Jugendliche kann den eigenen Interessen nachgehen und bekommt hierbei auch Unterstützung von den Mitarbeitern des Trägers.

Jeder Mensch wird in seinen Wünschen und Erwartungen ernst genommen und entscheidet seine eigenen Belange mit.

Kinder und Jugendliche haben hier die Möglichkeit sich auszuprobieren, sich zu erleben und ihren eigenen Weg zu finden. Dieser Weg ist manchmal von Steinen umgeben und immer wieder gewunden und verworren, jedoch immer mit dem Ziel ein lebenswertes Leben zu erlangen.

Mitbestimmung ist eine wichtige Grundlage, auf der Kinder und Jugendliche lernen, eigene Standpunkte zu finden und ihre Bedürfnisse und Wünsche zu äußern und einzufordern.

Viel Mitbestimmung und positive Erlebnisse, welche zeigen, was man Tolles erreichen kann, sollen ein späteres selbstbestimmtes Leben ermöglichen und den Kindern und Jugendlichen Mut machen, mit leuchtenden Augen und erhobenen Hauptes in die Zukunft zu blicken.

Eine Zukunft, welche traurige Ereignisse aus der Vergangenheit in den Schatten stellt und eine viel versprechende Welt zeigt, für die es sich lohnt, aufzustehen und los zu gehen.

Rechte der Kinder und Jugendlichen bei Schumaneck:

Schutzrechte:

- Schutz vor Diskriminierung.
- Schutz der Identität.
- Schutz vor Trennung von den Eltern.
- Schutz der Privatsphäre und Ehre.
- Schutz vor Schädigung durch Medien.
- Schutz vor Gewaltanwendung und Verwahrlosung.
- Schutz vor Drogen.
- Schutz vor Ausbeutung.
- Schutz von Sozialdaten.
- Schutz in Strafverfahren.

Förderungsrechte:

- Recht auf Leben und Entwicklung.
- Recht auf Schutz in der Einrichtung.
- Recht auf Erziehung und Förderung.
- Recht auf altersgemäße Selbstbestimmung.
- Recht auf Ausübung von Glauben und Religion.
- Recht auf Schulbesuch und Bildung.
- Recht auf altersgemäße sexuelle Selbstbestimmung.
- Recht auf Information und Beteiligung im HzE-Prozess.
- Recht auf Gesundheit, Therapie und med. Vorsorge.
- Recht auf Integration.
- Recht auf angemessenen Lebensstandard.
- Recht auf kulturelle Entfaltung.
- Recht auf Ruhe und Freizeit, Spiel und Erholung.
- Recht auf Familienzusammenführung.

Beteiligungsrechte:

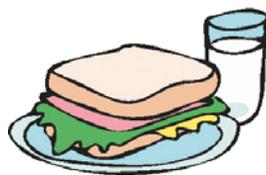
- Recht auf Äußerung der eigenen Meinung in allen das Kind/den Jugendlichen berührenden Angelegenheiten.
- Recht auf Teilnahme an der Hilfeplanung.
- Recht auf Kritik und Beschwerde.
- Recht auf Mitgestaltung der Inhalte von Erziehungszielen, Hilfeplanverabredungen und anderen Absprachen im Rahmen der Hilfe (altersgemäß).
- Recht auf Mitgestaltung der Regeln und Vereinbarungen innerhalb der Einrichtung (altersgemäß).
- Recht auf Gleichberechtigung (der Geschlechter, der sexuellen Disposition, des Glaubens).
- Recht auf Nutzung kindgerechter Medien.

Rechte der Kinder und Jugendlichen bei Schumaneck

Jedes **Kind** hat ein Recht darauf gut und gleichberechtigt behandelt zu werden, egal an welche Religion man glaubt oder welche Haut- oder Haarfarbe man hat, aus welchem Land man kommt, ob man groß oder klein ist oder eine Brille trägt oder keine.



Ihr habt ein **Recht** darauf gut behandelt zu werden ohne Gewalt und dass ihr genug Essen, Trinken, Schlaf, Kleidung und Zuwendung erhaltet.



Jedes Kind hat das Recht auf **Gesundheit** und darauf bei Krankheit vom Arzt untersucht zu werden und Medikamente zu erhalten.



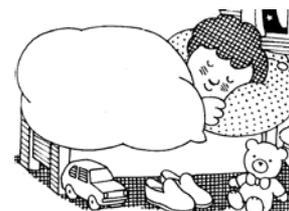
©www.ClipProject.info



Jedes Kind hat ein Recht auf Erziehung und altersgemäßer **Förderung**, so wird bei jedem Kind gesehen was es kann und überlegt wie es noch mehr lernen kann, im Spielen mit anderen Kindern, beim Konzentrieren, beim Verlieren im Spiel, im Laufen, Sprechen oder anderen Dingen.



So habt ihr auch ein Recht zur Ruhe zu kommen, die Freizeit zu genießen, zu **Spielen** und sich zu Erholen.



Je nach Alter ist es euch möglich, dass ihr an euren Hilfeplangesprächen mit teilnehmt und hier **Wünsche** äußern könnt. Außerdem könnt ihr eure Erziehungsziele und Regeln im Alltag altersgemäß mitgestalten.

Plan	
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

Regeln	
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

